

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Der auf der Grundlage dieses Dokuments abgeschlossene Vertrag wird nicht registriert (er ist nicht nachträglich zugänglich, der Vertragsabschluss wird durch die Bestelldaten belegt), er wird durch eine konkludente Erklärung abgeschlossen, er ist kein schriftlicher Vertrag, er ist in ungarischer Sprache verfasst, er bezieht sich nicht auf einen Verhaltenskodex. Bei Fragen zum Betrieb des Webshops, zum Bestell- und Liefervorgang stehen wir Ihnen unter den angegebenen Kontaktdaten zur Verfügung.

Diese AGB gelten für die Rechtsbeziehungen auf der Website des Dienstleisters (<https://moonbasanails.at/>) und deren Subdomains. Diese AGB sind auf der folgenden Website ständig verfügbar (und können jederzeit heruntergeladen und ausgedruckt werden): <https://moonbasanails.at/allgemeine-geschäftsbedingungen>.
Moonbasanails.at AGB (PDF)

Definitionen:

Nutzer: jede natürliche oder juristische Person oder Organisation, die die Dienste des Dienstleisters nutzt und einen Vertrag mit dem Dienstleister abschließt.

Verbraucher: ein Nutzer, der eine natürliche Person ist, die nicht im Rahmen ihrer beruflichen, selbständigen oder gewerblichen Tätigkeit handelt.

Unternehmer: eine Person, die im Rahmen ihres Berufs, ihrer selbständigen oder gewerblichen Tätigkeit handelt.

Dienstleister: Eine natürliche oder juristische Person oder eine Organisation ohne Rechtspersönlichkeit, die einen Dienst der Informationsgesellschaft anbietet, der dem Nutzer einen Dienst zur Verfügung stellt und mit dem Nutzer einen Vertrag abschließt.

1. ANBIETER-DETAILS:

Der Name des Dienstleisters ist Netkosár Marketing Kft.

Der Sitz des Dienstleisters (und der Ort der Beschwerdebearbeitung).

Die Kontaktdaten des Dienstleisters, die regelmäßig verwendete E-Mail-Adresse zur Kontaktaufnahme mit den Kunden: [info @ moonbasanails.at](mailto:info@moonbasanails.at)

Firmenbuchnummer/Registriernummer des Anbieters: 09-09-024743

Steuernummer des Anbieters: 24375450-2-09

Name der Meldebehörde/Bewilligungsbehörde und Lizenznummer (falls vorhanden): Cégbírósağa Debreceni Törvényesék

Telefonnummer des Dienstleisters: +36-20-274-6920

Sprache des Vertrags: Ungarisch

Name, Anschrift, E-Mail-Adresse des Hosting-Anbieters:

Anschrift und E-Mail-Adresse

Anschrift: 4028 Debrecen, Kassai út 129.

Telefonnummer: 06704102535 06-1/234-5011

E-Mail: info@shoprenter.hu

Internetadresse: www.shoprenter.hu

2. GRUNDLEGENDE BESTIMMUNGEN:

2.1. Für die in diesen AGB nicht geregelten Fragen und die Auslegung dieser AGB gilt ungarisches Recht, insbesondere im Hinblick auf die Bestimmungen des Gesetzes V von 2013 über das Bürgerliche Gesetzbuch ("Bürgerliches Gesetzbuch") und des Gesetzes CVIII von 2001 über bestimmte Fragen der Dienstleistungen des elektronischen Handels und der Informationsgesellschaft (Elker. tv.), sowie die Bestimmungen der Regierungsverordnung 45/2014 (II. 26.) über die detaillierten Regeln der Verträge zwischen Verbrauchern und Unternehmen. Spezifische Produkte unterliegen der jeweiligen sektoralen Gesetzgebung. Die zwingenden Bestimmungen der einschlägigen Gesetzgebung gelten auch für die Parteien, ohne dass es einer besonderen Bestimmung bedarf.

2.2 Die vorliegenden AGB treten am 30. Mai 2022 in Kraft und bleiben bis auf Widerruf in Kraft. Änderungen dieser AGB werden vom Dienstanbieter auf der Website veröffentlicht und den registrierten und/oder bereits gekauften Nutzern per E-Mail mitgeteilt. Die Änderungen wirken sich nicht auf früher abgeschlossene Verträge aus, d.h. die Änderungen sind nicht rückwirkend.

2.3 Der Dienstanbieter behält sich alle Rechte an der Website, an Teilen der Website und den darauf dargestellten Inhalten sowie an der Verbreitung der Website vor. Das Herunterladen, die elektronische Speicherung, die Verarbeitung und der Verkauf des Inhalts der Website oder eines Teils davon ohne die schriftliche Zustimmung des Dienstanbieters ist verboten.

2.4 Der Dienstanbieter haftet nicht für den Verkauf oder Kauf von Produkten, die auf anderen, nicht mit dem Dienstanbieter verlinkten und nicht vom Dienstanbieter betriebenen Websites veröffentlicht werden.

3. REGISTRIERUNG/ERWERB

3.1. Der Nutzer ist verpflichtet, bei der Registrierung/beim Kauf seine echten Daten anzugeben. Im Falle falscher Daten oder Daten, die mit einer anderen Person in Verbindung gebracht werden können, die während des Kaufs/der Registrierung angegeben wurden, ist der daraus resultierende elektronische Vertrag null und nichtig. Der Dienstanbieter schließt seine Haftung aus, wenn der Nutzer seine Dienste im Namen einer anderen Person nutzt und dabei die Daten einer anderen Person verwendet.

3.2. Der Dienstanbieter informiert die Benutzer jedoch darüber, dass er nach Rücksprache und eindeutiger Identifizierung mit dem Benutzer die falsch eingegebenen Daten in der Bestellung korrigieren kann, so dass die Abrechnung und Lieferung nicht behindert werden.

3.3 Der Dienstanbieter haftet nicht für Schäden, die dadurch entstehen, dass der Nutzer sein Passwort vergisst oder es aus einem nicht vom Dienstanbieter zu vertretenden Grund Unbefugten zugänglich wird (falls eine Registrierung auf der Seite erfolgt).

4. ANGEBOT AN PRODUKTEN UND DIENSTLEISTUNGEN, DIE ERWORBEN WERDEN KÖNNEN, UND PREISE

4.1 Die angezeigten Produkte können im Online-Shop online (in einigen Fällen auch telefonisch) bestellt werden. Die für die Produkte angezeigten Preise sind in HUF, Bruttopreise (d.h. sie enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer von 27% oder, wenn der Dienstleister mehrwertsteuerfrei fakturiert, sind die Preise die zu zahlenden Beträge), enthalten aber keine mit der Lieferung und Bezahlung verbundenen Kosten. Gesonderte Verpackungskosten - werden nicht in Rechnung gestellt, es sei denn, der Nutzer wünscht eine dekorative oder andere besondere Verpackung.

4.2 Der Dienstleister wird im Webshop den Namen und die Beschreibung der Produkte detailliert angeben und ein Foto der Produkte (wenn möglich) zeigen.

4.3. Der Dienstleister handelt bei der Festsetzung der Werbepreise rechtmäßig, gemäß den Regeln der Gemeinsamen Verordnung 4/2009 (I. 30.) NFGM-SZMM über die detaillierten Regeln für die Angabe des Verkaufspreises und des Preises pro Einheit von Produkten und der Gebühren für Dienstleistungen.

4.4 Wenn trotz aller Sorgfalt des Dienstleisters ein falscher Preis auf der Schnittstelle des Webshops angezeigt wird, oder ein Preis von "0" Ft oder "1" Ft aufgrund eines Systemfehlers, ist der Dienstleister nicht verpflichtet, die Bestellung zu dem falschen Preis zu bestätigen, sondern hat die Möglichkeit, das Angebot abzulehnen und anzubieten, den richtigen Preis zu bestätigen, wobei der Nutzer das Recht hat, das geänderte Angebot nicht anzunehmen. Unter einem unrichtigen Preis ist ein Preis zu verstehen, zu dem der Auftragnehmer nicht den vertraglichen Willen hat, einen Vertrag abzuschließen. Gemäß dem Gesetz V von 2013 über das Zivilgesetzbuch (Zivilgesetzbuch) wird ein Vertrag durch die gegenseitige und einvernehmliche Willensbekundung der Parteien geschlossen. Wenn sich die Parteien nicht auf die Vertragsbedingungen einigen können, d. h. wenn es keine gegenseitige und einstimmige Willensbekundung der Parteien gibt, kommt kein gültiger Vertrag zustande, der Rechte und Pflichten begründet.

5. BESTELLUNGSVERFAHREN

5.1 Nach der Registrierung loggt sich der Nutzer in den Webshop ein und/oder kann ohne Registrierung einkaufen.

5.2 Der Benutzer bestimmt die Anzahl der zu kaufenden Produkte.

5.3 Der Nutzer legt die ausgewählten Produkte in einen Einkaufswagen. Der Nutzer kann den Inhalt des Warenkorbs jederzeit einsehen, indem er auf das Symbol "Warenkorb" klickt.

5.4 Wenn Sie keine weiteren Produkte kaufen möchten, können Sie die Anzahl der Artikel, die Sie kaufen möchten, überprüfen. Klicken Sie auf das Symbol "Löschen - X", um den Inhalt des Warenkorbs zu löschen. Um die Anzahl zu bestätigen, klicken Sie auf das Symbol "+/-".

5.5 Der Nutzer muss die Lieferadresse und die Art der Lieferung/Zahlung angeben, wobei es sich um verschiedene Arten handelt:

5.5.1 Zahlungsmodalitäten:

Zahlung bei Lieferung: Wird das bestellte Produkt per Kurier oder an eine Paketstation geliefert, hat der Nutzer die Möglichkeit, den Gesamtbetrag der Bestellung bei Erhalt des/der bestellten Produkts/Produkte in bar oder per Kreditkarte an den Kurier oder an die Paketstation zu zahlen.

Per Banküberweisung. Nachdem der Betrag auf dem Bankkonto des Dienstleisters gutgeschrieben wurde, hat der Nutzer das Recht, das/die Produkt(e) in der von ihm angegebenen Weise zu erhalten.

Online-Zahlung per Kreditkarte.

Zahlung mit Kreditkarte bei Barion:

Die Online-Zahlung per Kreditkarte erfolgt über das System von Barion. Barion wird das Online-Zahlungssystem über Barion nutzen. Der Dienstleister Barion Payment Zrt. ist ein von der Ungarischen Nationalbank beaufsichtigtes Institut, Lizenznummer H-EN-I-1064/2013.

5.5.2. Transportkosten (Bruttobeträge):

Österreich:

Lieferkosten: 8,2 EUR

Versandkostenfrei-Grenze: 100 EUR

Deutschland:

Liefergebühr: 10 EUR

Versandkostenfrei-Grenze: 100 EUR

5.6 Der zu zahlende Gesamtbetrag umfasst alle Kosten, die sich aus der Zusammenfassung der Bestellung und dem Bestätigungsschreiben ergeben. Der Benutzer unterliegt den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches. Gemäß § 6:127 des Bürgerlichen Gesetzbuches ist der Nutzer verpflichtet, unverzüglich zu prüfen, ob die Qualität und die Menge der bestellten Ware(n) angemessen sind. Die Lieferung des Produkts/der Produkte erfolgt an Werktagen zwischen 8 und 17 Uhr.

5.7 Nach Eingabe der Daten kann der Nutzer seine Bestellung durch Anklicken des Buttons "Bestellen" abschicken, zuvor kann er jedoch die eingegebenen Daten noch einmal überprüfen, einen Kommentar zu seiner Bestellung abgeben oder uns eine E-Mail mit weiteren Wünschen zur Bestellung schicken.

5.8 Mit der Bestellung erkennt der Nutzer an, dass die Bestellung gemäß Artikel 15 des Regierungsdekrets Nr. 45/2014 (26.II.) und anderen Bedingungen (z.B. Artikel 20) eine Zahlungsverpflichtung begründet.

5.9. Im Detail. Wenn der Nutzer die Produkte im Warenkorb löschen möchte, klickt er auf die Schaltfläche "X" "löschen". Während des Bestellvorgangs hat der Nutzer die Möglichkeit, die eingegebenen Daten zu korrigieren/löschen. Der Nutzer hat die Möglichkeit, nach dem Absenden der Bestellung telefonisch oder per E-Mail um die Korrektur eventueller Fehler zu bitten.

5.10. Nach dem Absenden der Bestellung erhält der Nutzer eine Bestätigung per E-Mail. Erhält der Nutzer diese Bestätigung nicht innerhalb einer angemessenen, von der Art der Dienstleistung abhängigen Frist, spätestens jedoch 48 Stunden nach Absendung der Bestellung des Nutzers, so ist der Nutzer von der Verpflichtung zur Abgabe eines Angebots oder zum Abschluss eines Vertrags befreit. Die Bestellung und ihre Bestätigung gelten als beim Diensteanbieter bzw. beim Nutzer eingegangen, wenn sie ihm zur Verfügung stehen. Der Diensteanbieter haftet nicht für die Bestätigung, wenn die Bestätigung nicht rechtzeitig eingeht, weil der Nutzer bei der Registrierung eine falsche E-Mail-Adresse angegeben hat oder weil der Speicherplatz seines Kontos voll ist und er keine Nachrichten empfangen kann.

5.11. Der Nutzer erkennt an, dass die im vorstehenden Punkt genannte Bestätigung nur eine automatische Bestätigung ist und keinen Vertrag darstellt. Der Vertrag kommt zustande, wenn der Diensteanbieter dem Nutzer nach der im vorigen Punkt genannten automatischen Bestätigung die Einzelheiten der Bestellung und deren voraussichtliche Erfüllung per E-Mail mitteilt.

6. A BEARBEITUNG UND AUSFÜHRUNG VON AUFTRÄGEN

6.1 Die Bestellungen werden während der Geschäftszeiten bearbeitet. Es ist auch möglich, eine Bestellung außerhalb der als Bearbeitungszeiten angegebenen Zeiten aufzugeben, wenn sie nach Ende der Arbeitszeit aufgegeben wird, wird sie am nächsten Tag bearbeitet. Der Kundendienst des Diensteanbieters wird Ihnen stets auf elektronischem Wege bestätigen, wann er Ihre Bestellung bearbeiten kann.

6.2 Die allgemeine Erfüllungsfrist beträgt 1 bis 2 Arbeitstage ab Vertragsabschluss, maximal jedoch 5 Arbeitstage.

6.3. Der Nutzer kann seine Bestellung ändern oder stornieren, bis der Verkäufer die Ware an das Lieferunternehmen ausliefert; danach erkennt der Nutzer an, dass er nur noch sein Widerrufsrecht zur Änderung oder Stornierung der Bestellung ausüben kann.

6.4 Ist der Verkäufer ein Unternehmen und der Käufer ein Verbraucher und verpflichtet sich der Verkäufer, die Ware an den Käufer zu liefern, so geht die Gefahr des Verlustes oder der Beschädigung auf den Käufer über, wenn der Käufer oder ein vom Käufer benannter Dritter die Ware in Besitz nimmt. Die Gefahr geht zum Zeitpunkt der Übergabe an den Spediteur auf den Käufer über, wenn der Spediteur vom Käufer beauftragt wurde, vorausgesetzt, der Spediteur wurde nicht vom Verkäufer empfohlen.

6.5 Im Falle des Verzugs des Verkäufers ist der Käufer berechtigt, eine Nachfrist zu setzen. Erfüllt der Verkäufer innerhalb der Nachfrist nicht, ist der Käufer berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.

6.6 Der Nutzer ist berechtigt, vom Vertrag fristlos zurückzutreten, wenn.

a) der Diensteanbieter die Erfüllung des Vertrages verweigert hat; oder

(b) der Vertrag zu dem von den Parteien vereinbarten Zeitpunkt oder aufgrund des erkennbaren Zwecks der Dienstleistung hätte erfüllt werden müssen und nicht zu einem anderen Zeitpunkt.

6.7 Wenn der Dienstleister seine vertragliche Verpflichtung nicht erfüllt, weil das im Vertrag genannte Produkt nicht verfügbar ist, wird der Dienstleister den Nutzer unverzüglich darüber informieren und den vom Nutzer gezahlten Betrag unverzüglich zurückerstatten, und der Dienstleister wird dafür sorgen, dass der Nutzer seine anderen gesetzlich vorgesehenen Rechte im Falle einer mangelhaften Leistung geltend macht.

6.8. 6:156 (1) des Zivilgesetzbuches.

Das bedeutet, dass der Dienstleister nach den Regeln der kommissionsfreien Agentur, wenn der Verbraucher nicht seine Absicht zum Rücktritt erklärt (und nicht angibt, ob er das/die bestellte(n) Produkt(e) abnehmen möchte), den Nutzern auch die üblichen Kosten für die Lagerung und die Lieferkosten (Rücksendung) des/der Produkte(s) in Rechnung stellt.

Der Nutzer wird darauf hingewiesen, dass der Diensteanbieter die Hilfe seiner Anwälte in Anspruch nehmen wird, um die aus einem solchen Vertragsbruch resultierenden Rechtsansprüche durchzusetzen, und dass der Nutzer für alle weiteren (Rechts-)Kosten (einschließlich der Gebühren für das Mahnverfahren) haftet.

7. MEDIKAMENT DER AKZEPTANZ

7.1. Richtlinie 2011/83/EU des Europäischen Parlaments und des Rates sowie Verordnung 45/2014 über ausführliche Vorschriften für Verträge zwischen Verbrauchern und Unternehmen. (II.26.) Gemäß den Bestimmungen der Regierungsverordnung hat der Verbraucher das Recht, ohne Angabe von Gründen zu kündigen.

Das Widerrufs- oder Kündigungsrecht des Verbrauchers

a) bei einem Vertrag über den Kauf eines Produkts

aa) des Produkts,

ab) beim Kauf und Verkauf mehrerer Produkte, wenn jedes Produkt zu einem anderen Zeitpunkt geliefert wird, bis zum zuletzt gelieferten Produkt,

ac) bei einem Produkt, das aus mehreren Partien oder Stücken besteht, die letzte gelieferte Partie oder Stück,

ad) wenn das Produkt regelmäßig innerhalb eines bestimmten Zeitraums geliefert werden muss, die erste Leistung,

Sie kann innerhalb von vierzehn Tagen ab dem Datum des Eingangs beim Verbraucher oder einem anderen Dritten als dem von ihm angegebenen Beförderer geltend gemacht werden.

Kommt der Dienstleister dieser Information nicht nach, verlängert sich die 14-tägige Widerrufsfrist um zwölf Monate. Wenn der Dienstleister die Informationen nach Ablauf von 14 Tagen ab dem Datum des Erhalts des Produkts oder dem Datum des Vertragsschlusses, aber innerhalb von 12 Monaten bereitstellt, beträgt die Widerrufsfrist 14 Tage ab dem Datum der Übermittlung dieser Informationen .

7.2. Der Verbraucher kann sein Widerrufsrecht mit einer diesbezüglichen eindeutigen Erklärung oder gemäß Art. 45/2014 ausüben. (II.26.) mittels eines Erklärungsmusters, das in Anhang 2 der Regierungsverordnung festgelegt ist.

7.3. Die Frist für die Ausübung des Widerrufsrechts endet 14 Tage nach dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, das Produkt erhält.

7.4. Der Verbraucher kann sein Widerrufsrecht auch in der Zeit zwischen dem Datum des Vertragsschlusses und dem Tag des Erhalts der Ware ausüben.

7.5. Die Kosten für die Rücksendung des Produkts müssen vom Verbraucher getragen werden, das Unternehmen hat sich nicht verpflichtet, diese Kosten zu tragen.

7.6. Im Falle der Ausübung des Widerrufsrechts werden dem Verbraucher keine anderen Kosten als die Kosten für die Rücksendung des Produkts berechnet.

7.7. Das Widerrufsrecht steht dem Verbraucher nicht zu, wenn es sich um ein nicht vorgefertigtes Produkt handelt, das nach den Anweisungen des Verbrauchers oder auf dessen ausdrücklichen Wunsch hergestellt wurde, oder wenn es sich um ein eindeutig auf den Verbraucher zugeschnittenes Produkt handelt.

7.8. Der Verbraucher kann auch sein Widerrufsrecht nicht ausüben

- A. bei einem Vertrag über die Erbringung von Dienstleistungen nach Abschluss der gesamten Dienstleistung, wenn das Unternehmen mit der Ausführung der Leistung mit ausdrücklicher vorheriger Zustimmung des Verbrauchers begonnen hat und der Verbraucher anerkennt, dass er sein Recht auf Kündigung nach Beendigung der gesamten Dienstleistung;
- B. in Bezug auf ein Produkt oder eine Dienstleistung, deren Preis oder Gebühr von möglichen Schwankungen des Geldmarktes abhängt, die das Unternehmen auch während der Frist für die Ausübung des Widerrufsrechts nicht beeinflussen kann;
- C. in Bezug auf ein verderbliches Produkt oder ein Produkt, das seine Qualität für kurze Zeit behält;
- D. in Bezug auf ein Produkt mit geschlossener Verpackung, die nach dem Öffnen nach der Lieferung aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nicht zurückgegeben werden kann;
- e. bei einem Produkt, das nach der Lieferung aufgrund seiner Beschaffenheit untrennbar mit einem anderen Produkt vermischt wird;
- F. in Bezug auf ein alkoholisches Getränk, dessen tatsächlicher Wert von Marktschwankungen in einer Weise abhängt, die außerhalb des Einflussbereichs des Unternehmens liegt, und dessen Preis von den Parteien bei Abschluss des Kaufvertrags vereinbart wurde, aber nur die Vertragserfüllung erfolgt nach dem dreißigsten Tag nach Vertragsschluss;
- G. im Falle eines Geschäftsvertrags, bei dem das Unternehmen den Verbraucher auf ausdrücklichen Wunsch des Verbrauchers besucht, um dringende Reparatur- oder Wartungsarbeiten durchzuführen;
- H. in Bezug auf den Verkauf und Kauf von Audio- und Videoaufzeichnungen in versiegelter Verpackung sowie Kopien von Computersoftware, wenn der Verbraucher die Verpackung nach der Übergabe geöffnet hat;
- ich. in Bezug auf Zeitungen, Zeitschriften und Zeitschriften, mit Ausnahme von Abonnementverträgen;

J. bei öffentlich versteigerten Verträgen;

k. mit Ausnahme von Wohnungsdienstleistungen, bei einem Vertrag über die Beherbergung, Beförderung, Autovermietung, Verpflegung oder eine Dienstleistung im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn eine im Vertrag bestimmte Frist oder Leistungsfrist vereinbart wurde;

l. in Bezug auf die auf einem nicht materiellen Datenträger bereitgestellten digitalen Dateninhalte, wenn die Geschäftsausführung mit ausdrücklicher vorheriger Zustimmung des Verbrauchers begonnen hat und der Verbraucher gleichzeitig mit dieser Zustimmung erklärt hat, dass er sie verlieren wird sein Rücktrittsrecht nach Leistungsbeginn.

7.9. Der Dienstleister hat den vom Verbraucher als Entschädigung gezahlten Betrag einschließlich der im Zusammenhang mit der Leistung entstandenen Kosten unverzüglich, spätestens jedoch binnen vierzehn Tagen nach Kenntnis des Widerrufs in voller Höhe zu erstatten. Gleichzeitig steht dem Dienstleister ein Zurückbehaltungsrecht zu.

7.10. Für die Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel wie bei der ursprünglichen Transaktion, es sei denn, der Verbraucher stimmt der Verwendung eines anderen Zahlungsmittels ausdrücklich zu; Aufgrund der Anwendung dieser Rückerstattungsmethode werden dem Verbraucher keine zusätzlichen Kosten in Rechnung gestellt.

7.11. Der Verbraucher ist verpflichtet, die Ware unverzüglich, spätestens jedoch 14 Tage nach Absendung der Rücktrittserklärung an den Dienstleister zurückzusenden oder an die Adresse des Dienstleisters zu liefern.

7.12. Im Falle eines schriftlichen Widerrufs muss der Verbraucher die Widerrufserklärung innerhalb von 14 Tagen absenden.

7.13. Der Verbraucher hält die Frist ein, wenn er das/die Produkt(e) vor Ablauf der 14-tägigen Frist zurücksendet oder übergibt. Die Rücksendung gilt als fristgerecht erfolgt, wenn der Verbraucher die Ware vor Ablauf der Frist absendet.

7.14. Der Verbraucher trägt nur die unmittelbaren Kosten der Rücksendung des Produkts.

7.15. Der Dienstleister ist nicht verpflichtet, dem Verbraucher die zusätzlichen Kosten zu erstatten, die sich aus der Wahl einer anderen als der billigsten vom Dienstleister angebotenen Standardversandart ergeben.

7.16. Der Dienstleister kann die Rückerstattung verweigern, bis die Ware(n) zurückgegeben wurden oder der Verbraucher die Rückgabe nicht nachgewiesen hat: Das frühere der beiden Daten wird berücksichtigt.

7.17. Wenn der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen möchte, kann er dies schriftlich (entweder unter Verwendung des beigefügten Datenblatts), telefonisch oder sogar persönlich bei einem der Ansprechpartner des Dienstleisters mitteilen. Bei einer schriftlichen Mitteilung per Post berücksichtigen wir den Zeitpunkt der postalischen Absendung, bei einer telefonischen Mitteilung den Zeitpunkt der telefonischen Absendung. Sie können das bestellte Produkt per Post oder Kurierdienst an den Verbraucherdienstleister zurücksenden.

7.18. Der Verbraucher ist nur für Wertminderungen verantwortlich, die aus einer Nutzung resultieren, die über die Nutzung hinausgeht, die zur Bestimmung der Art, der Eigenschaften und des Betriebs des Produkts erforderlich ist.

7.19. 45/2014 über die detaillierten Vertragsregeln zwischen dem Verbraucher und dem Unternehmen. (II.26.) Die Regierungsverordnung ist hier verfügbar.

7.20. Die Richtlinie 2011/83/EU des Europäischen Parlaments und des Rates finden Sie hier

7.21. Der Verbraucher kann sich auch mit anderen Beschwerden unter den in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen angegebenen Kontaktinformationen an den Dienstleister wenden.

7.22. Das Widerrufsrecht gilt nur für Verbraucher, die Verbraucher im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches sind.

7.23. Das Widerrufsrecht steht nicht dem Unternehmen zu, also einer Person, die in Ausübung ihrer beruflichen, selbständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit handelt.

7.24. Das Verfahren zur Ausübung des Widerrufsrechts:

7.24.1. Wenn der Verbraucher vom Widerrufsrecht Gebrauch machen möchte, muss er seine Widerrufsabsicht über die Kontaktdaten des Dienstleisters mitteilen.

7.24.2. Der Verbraucher übt sein Widerrufsrecht innerhalb der Frist aus, wenn er seine Widerrufserklärung vor Ablauf des 14. Tages nach Erhalt der Ware absendet. Bei einer schriftlichen Stornierung genügt die Absendung der Widerrufserklärung innerhalb von 14 Tagen. Bei der Zustellung per Post gilt das Datum der Absendung, bei der Zustellung per E-Mail oder Telefax der Zeitpunkt der Absendung der E-Mail oder des Telefax.

7.24.3. Im Falle einer Stornierung ist der Verbraucher verpflichtet, das bestellte Produkt unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen ab dem Datum der Übermittlung der Widerrufserklärung an die Adresse des Dienstleisters zurückzusenden. Die Frist gilt als eingehalten, wenn Sie die Ware vor Ablauf der 14-tägigen Frist absenden (muss also nicht innerhalb von 14 Tagen eintreffen). Der Kunde trägt die Kosten, die im Zusammenhang mit der Rücksendung der Ware aufgrund der Ausübung des Widerrufsrechts entstehen.

7.24.4. Der Dienstleister ist jedoch nicht verpflichtet, dem Verbraucher die zusätzlichen Kosten zu erstatten, die sich aus der Wahl einer anderen als der billigsten vom Dienstleister angebotenen Standardversandart ergeben. Der Verbraucher übt sein Widerrufsrecht auch in der Zeit zwischen dem Datum des Vertragsabschlusses und dem Datum des Erhalts des Produkts aus.

7.24.5. Beim Kauf und Verkauf mehrerer Produkte, wenn die einzelnen Produkte zu unterschiedlichen Zeiten geliefert werden, kann der Kunde das Widerrufsrecht innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des zuletzt gelieferten oder aus mehreren Artikeln oder Stücken bestehenden Produkts ausüben.

8. Garantie

Mangelhafte Leistung

Der Gläubiger erbringt eine fehlerhafte Leistung, wenn die Leistung zum Zeitpunkt der Leistung nicht den vertraglichen oder gesetzlichen Qualitätsanforderungen entspricht. Der Gläubiger leistet nicht fehlerhaft, wenn der Rechtsinhaber den Fehler bei Vertragsschluss kannte oder bei Vertragsschluss hätte kennen müssen.

Im Vertrag zwischen dem Verbraucher und dem Unternehmer ist die von den Bestimmungen dieses Kapitels abweichende Regelung zur Nebengewährleistung und Gewährleistung zum Nachteil des Verbrauchers unwirksam.

Nutzer, der Unternehmer ist: eine Person, die im Rahmen ihres Berufs, ihrer selbstständigen Tätigkeit oder ihrer gewerblichen Tätigkeit handelt.

Zubehör Garantie

8.1. In welchen Fällen kann der Benutzer sein Nebengewährleistungsrecht ausüben?

Bei mangelhafter Leistung des Dienstleisters kann der Nutzer einen Gewährleistungsanspruch gegen den Dienstleister nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches geltend machen.

8.2. Welche Rechte hat der Nutzer aufgrund seines Zubehörgarantieanspruchs?

Der Nutzer kann – nach seiner Wahl – von folgenden Nebenansprüchen aus der Gewährleistung Gebrauch machen: Er kann Reparatur oder Ersatzlieferung verlangen, es sei denn, die Erfüllung des vom Nutzer gewählten Anspruchs ist unmöglich oder mit unverhältnismäßigen Mehrkosten für das Unternehmen im Vergleich verbunden zur Erfüllung anderer Forderungen. Wenn Sie die Reparatur oder den Ersatz nicht verlangt haben oder nicht verlangen konnten, können Sie eine anteilige Herabsetzung der Entschädigung verlangen, oder der Benutzer kann den Mangel auf Kosten des Unternehmens reparieren oder durch jemand anderen reparieren lassen oder - als letztes Mittel - vom Vertrag zurücktreten. Sie können von Ihrem gewählten Zubehörgarantierecht zu einem anderen wechseln, aber die Kosten des Wechsels trägt der Benutzer, es sei denn, es war gerechtfertigt oder das Unternehmen hat einen Grund dafür angegeben.

Der Verbraucher ist auch berechtigt – je nach Schwere der Vertragsverletzung – eine angemessene Entschädigung zu verlangen oder den Kaufvertrag zu kündigen, wenn

a) das Unternehmen die Reparatur oder den Austausch nicht durchgeführt oder durchgeführt, aber die teilweise oder vollständige Stilllegung und Wiederinbetriebnahme nicht vorgenommen oder die vertragsgemäße Herstellung der Ware verweigert hat;

b) ein wiederholter Leistungsfehler aufgetreten ist, obwohl das Unternehmen versucht hat, die Ware vertragsgemäß herzustellen;

c) der Leistungsfehler so schwerwiegend ist, dass er eine sofortige Preisminderung oder die sofortige Auflösung des Kaufvertrags rechtfertigt; Besessenheit

d) der Unternehmer hat sich nicht verpflichtet, die Ware vertragskonform herzustellen, oder es ist aus den Umständen ersichtlich, dass der Unternehmer die Ware nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder ohne erheblichen Schaden für die Interessen des Verbrauchers vertragskonform machen wird.

Will der Verbraucher den Kaufvertrag unter Berufung auf einen Mangel kündigen, trägt das Unternehmen die Beweislast dafür, dass der Mangel unerheblich ist.

Der Verbraucher ist berechtigt, den verbleibenden Teil des Kaufpreises – je nach Schwere der Vertragsverletzung – ganz oder teilweise zurückzubehalten, bis der Unternehmer seinen Verpflichtungen aus vertragsgemäßer und mangelhafter Leistung nachgekommen ist.

Die angemessene Frist für die Reparatur oder den Ersatz der Ware beginnt mit der Mitteilung des Mangels durch den Verbraucher an das Unternehmen.

Der Verbraucher muss die Ware dem Unternehmen zur Verfügung stellen, um die Reparatur oder den Ersatz abzuschließen.

Das Unternehmen hat die Rücksendung der umgetauschten Ware auf eigene Kosten sicherzustellen. Erfordert die Nachbesserung oder Ersatzlieferung den Ausbau einer Ware, die entsprechend ihrer Art und Verwendungszweck in Betrieb genommen wurde – bevor der Mangel erkennbar wurde –, so umfasst die Nachbesserungs- oder Ersatzlieferungspflicht den Ausbau der mangelhaften Ware und die Inbetriebnahme der ersetzten oder reparierten Ware oder die Übernahme der Kosten des Ausbaus oder der Inbetriebnahme.

Die Ersatzleistung ist verhältnismäßig, wenn ihre Höhe der Differenz zwischen dem Wert der Ware, der dem Verbraucher im Falle der Vertragserfüllung geschuldet wird, und dem Wert der vom Verbraucher tatsächlich erhaltenen Ware entspricht.

Das Recht des Verbrauchers, den Kaufvertrag zu kündigen, kann durch eine an das Unternehmen gerichtete rechtliche Erklärung ausgeübt werden, in der die Entscheidung zur Kündigung zum Ausdruck kommt.

Wenn die mangelhafte Leistung nur einen bestimmten Teil der im Rahmen des Kaufvertrags gelieferten Waren betrifft und die Voraussetzungen für die Ausübung des Vertragsauflösungsrechts für sie vorliegen, kann der Verbraucher den Kaufvertrag nur in Bezug auf die mangelhafte Ware kündigen, aber auch in Bezug auf alle anderen zusammen mit ihnen erworbenen Waren kann sie kündigen, wenn dem Verbraucher nicht zugemutet werden kann, nur vertragsgemäße Waren zu behalten.

Wenn der Verbraucher den Kaufvertrag insgesamt oder in Bezug auf einen Teil der im Rahmen des Kaufvertrags gelieferten Waren kündigt, dann

- a) der Verbraucher muss die betroffene Ware auf Kosten des Unternehmens an das Unternehmen zurücksenden; Und
- b) Das Unternehmen hat dem Verbraucher den für die betreffende Ware gezahlten Kaufpreis unverzüglich zu erstatten, sobald es die Ware oder die Bescheinigung über die Rückgabe der Ware erhalten hat.

8.3. Welche Frist hat der Benutzer, um seinen Nebengarantieanspruch geltend zu machen?

Der Nutzer (sofern er als Verbraucher gilt) ist verpflichtet, den Fehler unverzüglich nach Entdeckung, spätestens jedoch innerhalb von zwei Monaten nach Entdeckung des Fehlers zu melden. Gleichzeitig machen wir Sie darauf aufmerksam, dass Sie Ihre Nebengewährleistungsrechte über die zweijährige Verjährungsfrist (1 Jahr bei gewerblichen oder gebrauchten Produkten) hinaus nicht mehr geltend machen können der Vertrag. (Bei Produkten mit Ablaufdatum kann die Zubehörgarantie bis zum Ende des Ablaufdatums geltend gemacht werden).

Wenn der Kaufvertrag bei Waren, die digitale Elemente enthalten, die kontinuierliche Bereitstellung der digitalen Inhalte oder digitalen Dienstleistungen über einen bestimmten Zeitraum vorsieht, haftet das Unternehmen für einen Mangel der Waren im Zusammenhang mit den digitalen Inhalten oder digitalen Service, wenn der Defekt

- a) bei Dauerbetrieb mit einer Dauer von höchstens zwei Jahren innerhalb von zwei Jahren ab Ablieferung der Ware; Besessenheit
 - b) bei ununterbrochenem Dienst von mehr als zwei Jahren während der gesamten Dauer des ununterbrochenen Dienstes
- auftritt oder erkennbar wird.

8.4. Gegen wen können Sie Ihren Anspruch auf Zubehörgarantie geltend machen?

Der Benutzer kann seinen Gewährleistungsanspruch für das Zubehör gegenüber dem Dienstleister geltend machen.

8.5. Welche weiteren Voraussetzungen gelten für die Geltendmachung Ihrer Nebengewährleistungsrechte (wenn der Nutzer als Verbraucher gilt)?

Innerhalb von 1 Jahr ab Lieferdatum besteht keine andere Bedingung für die Geltendmachung eines Gewährleistungsanspruchs für Zubehör als die Meldung des Fehlers, wenn der Benutzer nachweist, dass das Produkt oder die Dienstleistung von dem Unternehmen bereitgestellt wurde, das den Webshop betreibt.

Nach Ablauf von 1 Jahr ab Leistungsdatum ist der Nutzer jedoch verpflichtet zu beweisen, dass der vom Nutzer erkannte Fehler bereits zum Zeitpunkt der Leistung vorlag.

Produktgarantie

8.6. In welchen Fällen kann der Verbraucher sein Produktgarantierecht ausüben?

Im Falle eines Mangels einer beweglichen Sache (Produkt) kann der Verbraucher nach seiner Wahl einen Gewährleistungsanspruch für Zubehör oder eine Produktgarantie geltend machen.

8.7. Welche Rechte hat der Verbraucher aufgrund seines Produktgarantieanspruchs?

Als Produktgarantieanspruch kann der Verbraucher nur die Reparatur oder den Ersatz des defekten Produkts verlangen.

8.8. In welchem Fall gilt das Produkt als fehlerhaft?

Das Produkt ist mangelhaft, wenn es nicht den zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens geltenden Qualitätsanforderungen entspricht oder wenn es nicht die vom Hersteller beschriebenen Eigenschaften aufweist.

8.9. In welchem Zeitraum kann der Verbraucher seinen Produktgarantieanspruch geltend machen?

Der Verbraucher kann seinen Produktgarantieanspruch innerhalb von zwei Jahren nach dem Inverkehrbringen des Produkts durch den Hersteller geltend machen. Nach Ablauf dieser Frist verlieren Sie dieses Recht.

8.10. Gegen wen und unter welchen weiteren Voraussetzungen können Sie Ihren Produktgewährleistungsanspruch geltend machen?

Sie können Ihren Produktgarantieanspruch nur gegenüber dem Hersteller oder Vertreiber der beweglichen Sache geltend machen. Der Verbraucher muss im Falle eines Produktgarantieanspruchs den Mangel des Produkts beweisen.

8.11. In welchen Fällen ist der Hersteller (Händler) von der Produktgarantie befreit?

Der Hersteller (Inverkehrbringer) ist nur dann von seiner Produktgarantiepflicht befreit, wenn er nachweisen kann, dass:

- das Produkt nicht im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit hergestellt oder vermarktet wurde, oder
- der Mangel nach dem Stand von Wissenschaft und Technik zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens nicht erkennbar war oder
- der Mangel des Produktes aus der Anwendung gesetzlicher oder zwingender behördlicher Vorschriften resultiert.

Es genügt, wenn der Hersteller (Inverkehrbringer) einen Befreiungsgrund nachweist.

Bitte beachten Sie, dass Sie aufgrund desselben Mangels nicht gleichzeitig einen Nebengewährleistungsanspruch und einen Produktgewährleistungsanspruch parallel geltend machen können. Wenn Ihr Produktgarantieanspruch jedoch erfolgreich geltend gemacht wird, können Sie Ihren Zubehörgarantieanspruch für das ersetzte Produkt oder reparierte Teil gegenüber dem Hersteller geltend machen.

8.12. Der Dienstleister haftet nicht für Schäden, die durch fehlerhafte oder nachlässige Behandlung nach Gefahrenübergang, übermäßige Beanspruchung, andere als die angegebenen Einwirkungen oder sonstige unsachgemäße Verwendung der Produkte entstehen.

9. VERFAHREN IM GEWÄHRLEISTUNGSFALL (BEI BENUTZERN, DIE ALS VERBRAUCHER GELTEN)

- 9.1. Bei einem Vertrag zwischen einem Verbraucher und einem Unternehmen darf die Vereinbarung der Parteien nicht zum Nachteil des Verbrauchers von den Bestimmungen der Verordnung abweichen.
- 9.2. Es ist die Pflicht des Verbrauchers, den Vertragsschluss nachzuweisen (mit einer Rechnung oder auch nur einem Kassensbon).
- 9.3. Die mit der Erfüllung der Gewährleistungspflicht verbundenen Kosten trägt der Dienstleister (§ 6:166 BGB).
- 9.4. Der Dienstleister ist verpflichtet, den vom Verbraucher gemeldeten Gewährleistungs- oder Garantieanspruch aufzuzeichnen.
- 9.5. Eine Kopie des Protokolls ist dem Verbraucher unverzüglich und nachprüfbar zur Verfügung zu stellen.
- 9.6. Wenn der Dienstleister bei der Meldung keine Aussage über die Erfüllung des Gewährleistungs- oder Garantieanspruchs des Verbrauchers treffen kann, muss er dem Verbraucher seine Position mitteilen – im Falle der Ablehnung des Anspruchs den Grund für die Ablehnung und die Möglichkeit der Anrufung der Schlichtungsstelle - innerhalb von fünf Werktagen nachweislich.
- 9.7. Der Dienstleister ist verpflichtet, das Protokoll drei Jahre ab dem Datum seiner Aufzeichnung aufzubewahren und es auf Verlangen der Kontrollbehörde vorzulegen.
- 9.8. Der Dienstleister muss sich bemühen, die Reparatur oder den Austausch innerhalb von maximal fünfzehn Tagen durchzuführen. Wenn die Dauer der Reparatur oder des Ersatzes 15 Tage überschreitet, muss der Dienstleister den Verbraucher über die voraussichtliche Dauer der Reparatur oder des Ersatzes informieren. Im Falle der vorherigen Zustimmung des Verbrauchers werden die Informationen elektronisch oder auf andere Weise bereitgestellt, die für den Nachweis des Eingangs durch den Verbraucher geeignet ist.

10. VERSCHIEDENE BESTIMMUNGEN

- 10.1. Der Diensteanbieter ist berechtigt, sich zur Erfüllung seiner Pflichten eines Mitwirkenden zu bedienen. Sie sind für das illegale Verhalten voll verantwortlich, als ob Sie das illegale Verhalten selbst begangen hätten.
- 10.2. Sollte ein Teil dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ungültig, rechtswidrig oder nicht durchsetzbar werden, berührt dies nicht die Gültigkeit, Rechtmäßigkeit und Durchsetzbarkeit der übrigen Teile.
- 10.3. Wenn der Dienstleister sein Recht gemäß den AGB nicht ausübt, kann die Nichtausübung des Rechts nicht als Verzicht auf das gegebene Recht angesehen werden. Ein Rechtsverzicht ist nur gültig, wenn er ausdrücklich schriftlich erklärt wird. Die Tatsache, dass sich der Dienstleister bei einer Gelegenheit nicht strikt an eine wesentliche Bedingung oder Bestimmung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen hält, bedeutet nicht, dass er auf die strikte Einhaltung der gegebenen Bedingung oder Bestimmung in der Zukunft verzichtet.
- 10.4. Der Diensteanbieter und der Benutzer versuchen, ihre Streitigkeiten gütlich beizulegen.
- 10.5. Die Parteien bestätigen, dass der Webshop des Dienstleisters in Ungarn betrieben wird und dass seine Wartung auch hier durchgeführt wird. Da die Website auch aus anderen Ländern besucht werden kann, erkennen die Benutzer ausdrücklich an, dass das ungarische Recht das maßgebliche Recht in der Beziehung

zwischen dem Benutzer und dem Dienstleister ist. Wenn der Benutzer ein Verbraucher ist, Pp. Gemäß § 26 Abs. 1 ist bei Streitigkeiten aus diesem Vertrag gegen den Verbraucher das Gericht am Wohnsitz des Beklagten (Verbrauchers) ausschließlich zuständig.

10.6. Der Dienstleister wendet keine unterschiedlichen allgemeinen Zugangsbedingungen für den Zugang zu den Produkten im Webshop aus Gründen an, die mit der Nationalität, dem Wohnort oder dem Ort der Niederlassung des Benutzers zusammenhängen.

10.7. Der Dienstleister wendet – in Bezug auf die von ihm akzeptierten Zahlungsmethoden – keine abweichenden Bedingungen für den Zahlungsvorgang aus Gründen an, die mit der Staatsangehörigkeit, dem Wohn- oder Niederlassungsort des Benutzers, dem Ort der Kontoführung des Zahlungskontos oder dem Ort zusammenhängen der Niederlassung des Zahlungsdienstleisters oder dem Ausstellungsort des bargeldersetzenden Zahlungsinstruments innerhalb der EU.

10.8. Der Diensteanbieter hält sich auch an die Verordnungen 2006/2004/EG und (EU) 2017/2394 zum Vorgehen gegen ungerechtfertigte gebietsbezogene Inhaltsbeschränkungen und andere Formen der Diskriminierung aufgrund der Staatsangehörigkeit, des Wohn- oder Niederlassungsortes des Kunden als 2009/22 /VERORDNUNG (EU) 2018/302 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Änderung der EG-Richtlinie.

11.VERFAHREN ZUR BESCHWERDEBEHANDLUNG (FALLS BENUTZER ALS VERBRAUCHER GELTEN)

11.1. Das Ziel unseres Shops ist es, alle Bestellungen in guter Qualität und zur vollen Zufriedenheit des Kunden zu erfüllen. Wenn der Benutzer noch Beschwerden bezüglich des Vertrags oder seiner Erfüllung hat, kann er seine Beschwerde an die oben genannte Telefonnummer, E-Mail-Adresse oder per Brief richten.

11.2. Der Dienstleister prüft die mündliche Beanstandung unverzüglich und schafft Abhilfe. Wenn der Kunde mit der Bearbeitung der Beschwerde nicht einverstanden ist oder eine sofortige Untersuchung der Beschwerde nicht möglich ist, wird der Dienstleister die Beschwerde und ihre Stellungnahme dazu unverzüglich aufnehmen und dem Kunden eine Kopie davon aushändigen.

11.3. Der Dienstleister wird innerhalb von 30 Tagen schriftlich auf die schriftliche Beschwerde antworten. Er begründet seine Ablehnung der Beschwerde. Das Protokoll der Beschwerde und die Kopie der Antwort werden vom Dienstleister 3 Jahre lang aufbewahrt und den Kontrollbehörden auf Anfrage vorgelegt.

11.4. Wir möchten Sie darüber informieren, dass Sie im Falle einer Zurückweisung Ihrer Beschwerde wie folgt mit Ihrer Beschwerde das Verfahren einer Amts- oder Schlichtungsstelle einleiten können:

11.5. Der Verbraucher kann eine Beschwerde bei der Verbraucherschutzbehörde einreichen:

Der Fgytv. 45/A. § 387/2016 Absätze (1)-(3) über die Bestellung der Verbraucherschutzbehörde. (XII. 2.) Aufgrund der Regierungsverordnung fungiert das Regierungsbüro als allgemeine Verbraucherschutzbehörde: <https://www.kormanyhivatal.hu/hu/elerhetosegeg>

11.6. Im Falle einer Beschwerde hat der Verbraucher die Möglichkeit, sich an eine Schlichtungsstelle zu wenden, deren Kontaktdaten Sie hier finden:

Schlichtungsstelle des Landkreises Baranya

Adresse: 7625 Pécs, Majorossy Imre u. 36.

Telefonnummer: (72) 507-154; (20) 283-3422

Faxnummer: (72) 507-152

Präsident: Dr. Ferenc Bércesi

Website-Adresse: www.baranyabekeltetes.hu

E-Mail-Adresse: info@baranyabekeltetes.hu; kerelem@baranyabekeltetes.hu

Schlichtungsstelle des Komitats Bács-Kiskun Anschrift: 6000 Kecskemét, Árpád krt. 4. Postanschrift: 6001 Kecskemét Pf. 228. Telefonnummer: (76) 501-525; (76) 501-532; (70) 702-8403

Faxnummer: (76) 501-538

Präsidentin: Dr. Zsuzsanna Horváth

Website-Adresse: www.bacsbekeltetes.hu

E-Mail-Adresse: bekeltetes@bacsbekeltetes.hu

Schlichtungsstelle des Komitats Békés

Adresse: 5600 Békéscsaba, Penza ltp. 5.

Telefonnummer: (66) 324-976

Faxnummer: (66) 324-976

Vorsitzender: Dr. László Bagdi

Website-Adresse: www.bmkik.hu

E-Mail-Adresse: bekeltetes@bmkik.hu

Schlichtungsstelle des Komitats Borsod-Abaúj-Zemplén

Adresse: 3525 Miskolc, Szentpáli u. 1.

Telefonnummer: (46) 501-091 (neue Fälle); 501-871 (anhängige Fälle)

Vorsitzender: Dr. Péter Tulipán

Website-Adresse: www.bekeltetes.borsodmegye.hu

E-Mail-Adresse: bekeltetes@bokik.hu

Budapester Schlichtungsstelle

Adresse: 1016 Budapest, Krisztina krt. 99.

Telefonnummer: (1) 488-2131

Faxnummer: (1) 488-2186

Präsidentin: Dr. Éva Veronika Inzelt

Website-Adresse: <https://bekeltet.bkik.hu/>

E-Mail-Adresse: bekelteto.testulet@bkik.hu

Schlichtungsstelle des Komitats Csongrád-Csanád

Adresse: 6721 Szeged, Párizsi krt. 8-12.

Telefonnummer: (62) 554-250/118 Durchwahl

Faxnummer: (62) 426-149

Vorsitzender: Dr. Károly Horváth

Website-Adresse: www.bekeltetes-csongrad.hu

E-Mail-Adresse: bekelteto.testulet@csmkik.hu

Schlichtungsstelle des Komitats Fejér

Adresse: Hosszúséta tér 4-6, 8000 Székesfehérvár.

Telefonnummer: (22) 510-310

Faxnummer: (22) 510-312

Vorsitzender: Dr. József Vári Kovács

Website-Adresse: www.bekeltetesfejer.hu

E-Mail-Adresse: bekeltetes@fmkik.hu; fmkik@fmkik.hu

Schlichtungsstelle des Kreises Győr-Moson-Sopron

Adresse: Szent István út 10/a, 9021 Győr.

Telefonnummer: (96) 520-217

Präsidentin: Dr. Beáta Bagoly

Website-Adresse: <https://gymsmkik.hu/bekelteto>

E-Mail-Adresse: bekeltetotestulet@gymskik.hu

Schlichtungsstelle des Landkreises Hajdú-Bihar

Hauptsitz: 4025 Debrecen, Petőfi tér 10.

Verwaltungssitz: 4025 Debrecen Vörösmarty u. 13-15.

Telefonnummer: (52) 500-710; (52) 500-745

Faxnummer: (52) 500-720

Vorsitzender: Dr. Zsolt Hajnal

Website-Adresse: <https://www.hmbekeltetes.hu>

E-Mail-Adresse: bekelteto@hbkik.hu

Heves County Schlichtungsstelle

Postanschrift: 3300 Eger, Pf. 440.

Kundendienst: 3300 Eger, Hadnagy u. 6. Erdgeschoss

Telefonnummer: (36) 416-660/Durchwahl 105 Faxnummer: (36) 323-615

Vorsitzender: Dr. István Gondos

Website-Adresse: www.hkik.hu/hu/content/bekelteto-testulet

E-Mail-Adresse: bekeltetes@hkik.hu

Schlichtungsstelle des Komitats Jász-Nagykun-Szolnok

Adresse: 5000 Szolnok, Verseggy Park 8. III. Boden

Telefonnummer: (20) 373-2570

Faxnummer: (56) 370-005

Vorsitzender: Dr. Lajkóné dr. Lachen Judith

Website-Adresse: <https://www.iparkamaraszolnok.hu/ugyintezes/bekelteto-testulet>

E-Mail-Adresse: bekeltetotestulet@iparkamaraszolnok.hu

Schlichtungsstelle des Komitats Komárom-Esztergom

Adresse: 2800 Tatabánya, Fő tér 36.

Telefonnummer: (34) 513-010

Faxnummer: (34) 316-259

Präsidentin: Dr. Gabriella Bures

Website-Adresse: www.kemkik.hu/hu/bekeltet-otilde-testulet

E-Mail-Adresse: bekeltetes@kemkik.hu

Schlichtungsstelle des Komitats Nógrád

Adresse: 3100 Salgótarján, Alkotmány u. 9/a

Telefonnummer: (32) 520-860

Faxnummer: (32) 520-862

Vorsitzender: Dr. Erik Pongó

Website-Adresse: www.nkik.hu

E-Mail-Adresse: nkik@nkik.hu

Schlichtungsstelle des Landkreises Pest

Hauptsitz: 1119 Budapest, Etele út 59-61. II. Etage 240.

Postanschrift: 1364 Budapest, Pf.: 81

Telefonnummer: (1)-269-0703

Faxnummer: (1)- 269-0703

Vorsitzender: Dr. Pál Koncz

Website-Adresse: www.pestmegyeibekelteto.hu; www.panaszrendezes.hu

E-Mail-Adresse: pmbekelteto@pmkik.hu

Schlichtungsstelle des Kreises Somogy

Adresse: Anna utca 6, 7400 Kaposvár.

Telefonnummer: (82) 501-000

Faxnummer: (82) 501-046

Vorsitzender: Dr. Imre Csapláros

Website-Adresse: <https://www.skik.hu/bekelteto-testulet-159>

E-Mail-Adresse: skik@skik.hu

Schlichtungsstelle des Komitats Szabolcs-Szatmár-Bereg

Adresse: 4400 Nyíregyháza, Széchenyi u. 2.

Telefonnummer: (42) 420-180

Faxnummer: (42) 420-180

Vorsitzender: Dr. Görömbeiné Katalin Balmaz

Website-Adresse: www.bekeltetes-szabolcs.hu

E-Mail-Adresse: bekelteto@szabkam.hu

Schlichtungsstelle des Kreises Tolna

Adresse: 7100 Szekszárd, Arany J. u. 23-25.

Telefonnummer: (74) 411-661; (30) 664-2130

Faxnummer: (74) 411-456

Vorsitzende: Greta Mónus

Website-Adresse: https://www.tmkik.hu/hu/bekelteto-testulet_2

E-Mail-Adresse: bekeltett@tmkik.hu; kamara@tmkik.hu

Schlichtungsstelle des Komitats Vas

Kundendienst: 9700 Szombathely, Rákóczi Ferenc u. 23.

Telefonnummer: (94) 312-356; (94) 506-645; (30) 956-6708

Faxnummer: (94) 316-936

Vorsitzender: Dr. Zoltán Kövesdi

Website-Adresse: www.vasibekelteto.hu

E-Mail-Adresse: pergel.bea@vmkik.hu

Schlichtungsstelle des Komitats Veszprém

Adresse: 8200 Veszprém, Radnóti tér 1.

Telefonnummer: (88) 814-121; (88) 814-111

Faxnummer: (88) 412-150

Präsidentin: Dr. Klara Herjavec

Website-Adresse: www.bekeltetesveszprem.hu

E-Mail-Adresse: info@bekeltetesveszprem.hu

Schlichtungsstelle des Kreises Zala

Adresse: 8900 Zalaegerszeg, Petőfi utca 24.

Telefonnummer: (92) 550-513

Faxnummer: (92) 550-525

Vorsitzender: Dr. Sándor Molnár

Internetadresse: www.bekelteteszala.hu

E-Mail-Adresse: zmbekelteto@zmkik.hu

11.7. Die Schlichtungsstelle ist zuständig für die außergerichtliche Beilegung verbraucherrechtlicher Streitigkeiten. Die Aufgabe der Schlichtungsstelle besteht darin, eine Einigung zwischen den Parteien zum Zwecke der Beilegung des Verbraucherstreits anzustreben und im Falle des Scheiterns eine Entscheidung in dem Fall zu treffen, um eine einfache, schnelle und effiziente Lösung zu gewährleisten und kostensparende Durchsetzung von Verbraucherrechten. Auf Antrag des Verbrauchers oder des Dienstleisters berät die Schlichtungsstelle über die Rechte und Pflichten des Verbrauchers.

11.8. Bei grenzüberschreitenden Verbraucherstreitigkeiten im Zusammenhang mit einem Online-Kauf- oder Online-Dienstleistungsvertrag – der Fgytv. unter Berücksichtigung der in § 20 geregelten Zuständigkeitsregeln - kann die Schlichtungsstelle aller Kreis-(Hauptstadt-)Industrie- und Handelskammern tätig werden.

11.9. Im Falle einer Beschwerde kann der Verbraucher die Online-Streitbeilegungsplattform der EU nutzen. Die Nutzung der Plattform erfordert eine einfache Registrierung im System der Europäischen Kommission, indem Sie hier klicken. Danach kann der Verbraucher nach dem Einloggen seine Beschwerde über die Online-Website mit der folgenden Adresse einreichen: <http://ec.europa.eu/odr>

11.10. Der Diensteanbieter ist im Schlichtungsstellenverfahren zur Mitwirkung verpflichtet. Dabei müssen Sie Ihre Stellungnahme an die Schlichtungsstelle übermitteln und die Teilnahme des Vergleichsbevollmächtigten an der mündlichen Verhandlung sicherstellen. Wenn der Sitz oder Ort des Unternehmens nicht im Bezirk der Kammer registriert ist, die die örtlich zuständige Schlichtungsstelle

betreibt, erstreckt sich die Mitwirkungspflicht des Unternehmens auf das Angebot der Möglichkeit des Abschlusses einer schriftlichen Vereinbarung entsprechend den Bedürfnissen des Verbrauchers.

11.11. Wendet sich der Verbraucher nicht an eine Schlichtungsstelle oder führt das Verfahren zu keinem Ergebnis, hat der Verbraucher die Möglichkeit, zur Beilegung des Rechtsstreits ein Gericht anzurufen. Die Klage muss mit einer Klageschrift eingeleitet werden, in der folgende Angaben gemacht werden müssen:

- das erstinstanzliche Gericht;
- Name, Wohnort und Rechtsposition der Parteien und der Vertreter der Parteien;
- durch Darlegung des geltend zu machenden Rechts, der ihm zugrunde liegenden Tatsachen und deren Beweise;
- die Daten, anhand derer die Zuständigkeit und Zuständigkeit des Gerichts festgestellt werden kann;
- ein verbindlicher Antrag auf eine gerichtliche Entscheidung.

Das Dokument oder eine Kopie des Dokuments, dessen Inhalt als Beweismittel bezeichnet wird, ist der Klageschrift beizufügen.

12. URHEBERRECHTE

12.1. Da <https://moonbasanails.at/> als Website als urheberrechtlich geschütztes Werk gilt, ist es untersagt, es oder einen Teil des Inhalts herunterzuladen (zu vervielfältigen), erneut öffentlich zu übertragen oder auf andere Weise zu verwenden. Erscheinen auf der Website <https://moonbasanails.at/>, elektronische Speicherung, Verarbeitung und Verkauf ohne schriftliche Zustimmung des Dienstleisters. Gleichzeitig kann der Nutzer die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Informationen zur Datenverwaltung ohne Bedingungen oder Einschränkungen herunterladen und in beliebiger Form speichern.

12.2. Jegliches Material von der Website <https://moonbasanails.at/> und ihrer Datenbank darf nur mit Verweis auf die angegebene Website entnommen werden, auch mit schriftlicher Zustimmung.

12.3.. Der Dienstanbieter behält sich alle Rechte an allen Elementen seines Dienstes, seinen Domainnamen, den damit gebildeten sekundären Domainnamen und seinen Internet-Werbeflächen vor.

12.4. Es ist verboten, den Inhalt der <https://moonbasanails.at/> Website oder einiger Teile anzupassen oder zurückzuentwickeln; Benutzer-IDs und Passwörter auf unlautere Weise zu ermitteln; Nutzung jeglicher Anwendung, mit der die Website <https://moonbasanails.at/> oder Teile davon modifiziert oder indiziert werden können.

12.5. Der Name <https://moonbasanails.at/> ist urheberrechtlich geschützt, seine Verwendung, außer der Referenz, ist nur mit schriftlicher Zustimmung des Dienstleisters möglich.

12.6. Der Benutzer erkennt an, dass der Dienstanbieter im Falle einer Nutzung ohne Lizenz zu einer Geldbuße berechtigt ist. Die Höhe der Strafe beträgt brutto HUF 60.000 pro Bild und brutto HUF 20.000 pro Wort. Der Benutzer erkennt an, dass diese Strafklausel nicht übermäßig ist, und surft in diesem Sinne auf der Website. Im Falle einer Urheberrechtsverletzung beantragt der Diensteanbieter eine notarielle Beglaubigung, deren Höhe ebenfalls dem verletzenden Nutzer in Rechnung gestellt wird.

13. DATENSCHUTZ

Die Informationen zum Datenmanagement der Website finden Sie auf der folgenden Seite:
<https://moonbasanails.at/datenschutzerklarung>

Muster einer Widerrufsbelehrung

(nur ausfüllen und zurücksenden, wenn Sie vom Vertrag zurücktreten wollen)

Klicken Sie [hier](#), um das Muster herunterzuladen!

Adressat (Name, Postanschrift, E-Mail-Adresse, Faxnummer, Telefonnummer): Netkosár Marketing Kft.,
4025 Debrecen, Nyugati utca 5-7. , info@moonbasanails.at, +36-20-274-6920

Der Unterzeichnende erklärt, dass er folgende Waren nicht kauft und verkauft:

Bestelldatum / Eingangsdatum:

Name des/der Verbraucher(s):

Anschrift des/der Verbraucher(s):

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei schriftlicher Mitteilung):

Datum:

Debrecen, 24.04.2022.